Zwei Aufsätze aus dem Grossreich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 31

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475800

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Politische Ferien

Es wär' nicht übel, einmal abzuschließen
Die herzlos kalten Diplomatentische
Und jene, die nur Politik genießen,
Weit fort zu senden in die Sommerfrische.

Daß auch die großen Lenker der Geschicke
Ganz unvermutet aus den Sorgen kämen
Und von dem ländlich reinen Erdenglücke
Tagtäglich eine starke Dosis nähmen.

Sie würden staunend da vielleicht erkennen
Daß manches in der Welt gar nicht so wichtig.
Und daß Probleme oft nur scheinbar brennen
Für Augen, die zu scharf und übersichtig.

Der schlichte Mensch empfindet alles schlichter,
Ihn schrecken der Gedanken Gliederketten.
Die Großzahl aller Dinge wäre lichter,
Gäb's mehr politische Erholungsstätten.

Spa

Beruhigende Lage im Fernen Osten

Die blutigen Kämpfe zwischen den japanischen und den mongolisch-russischen Truppen werden immer größer, aber die Regierungen unterhalten die herzlichsten Beziehungen zueinander! Uhu

Radiomeldung anno 1975

«In Paris wurde heute ein Kind geboren. Es wiegt 1500 Gramm und gilt nach Ansicht bedeutender Professoren als lebensfähig!» Waho.

Ein Blatt vom Abreißkalender

Eintopfgericht

Nudeltopf

Die nationale Erziehung der breiten Masse kann nur über den Ausgang einer sozialen Hebung stattfinden. Adolf H.

Im Rede isch er sozial,
er trifft de Nagel uf de Chopf;
doch d'Praxis zeigt halt ganz egal
statt Poulet numme Nudletopf.

Meifer.

Der einzige Fehler

An der Landi kann man nur kritisieren, daß es an ihr nichts zu kritisieren gibt. Süderi

«Drei Sachen vergesse ich immer: Erstens einen Namen, zweitens ein Datum, und drittens ... jetzt hab' ich vergessen, was das war!» ...

Zwei Aufsätze aus dem Großreich

Ein Berliner Junge schreibt:

Die Elektrische. Die Elektrische sieht aus wie eine Kiste, die auf Rädern läuft. Vorne steht der Führer. Die Anhänger kommen hintendran. Wer nicht hinter dem Führer steht, sitzt in der Kiste ...

*

Ein Wiener Knabe schreibt:

Oesterreich. Oesterreich war bis zum Ende des Weltkrieges eine Monarchie. Dann kam die Republik. Zuletzt regierte der Herr Schuschnig. Der wollte das Land ruinieren. Aber es kam ihm der Führer zuvor ...

Denis

Hundstage 1939

Nachstehendes Inserat könnte beinahe in der letzten Juliwoche erschienen sein:

Zu verkaufen wegen Nichtbenützung 1 neuer Rucksack, 2 Badeanzüge, 1 Tandem, selten gebraucht. In Tausch werden genommen: Wärmeflasche, elektr. Heizapparate oder gut erhaltene Winterkleider. – Anfragen unter Chiffre «Hundstagskälte 1939» an die Exped. Gfrörlig

Die getarnten Gebirgsschützen

Nach Gefechtsabbruch sehen wir einige Geb.-Schützen mit einem mehrtägigen Bart an uns vorbeimarschieren. Der Anblick ihres bärtigen Gesichtes entlockt allgemeines Gelächter. Doch schlagfertig verteidigt sich ein Schütze: «Ja, mir tüend-is halt äm Gländ apassä!»

Zukünftig wird diese neue Tarnmethode in jedem W.K. als obligatorisch erklärt werden. Geb.Mitrailleur B.

(... me cha dert au öppe Bärt ifange, wo 's Gägeteil sind von ere Tarnig!
Der Setzer.)

Unnötige Angst

Ich lese meinem Fraueli aus der Zeitung, daß am vorletzten Montag der fünfmillionste Landi-Besucher in Zürich eingetroffen sei. Nach einer Weile bemerkt es ganz entsetzt: «Jesses Heiri, wenn's nu nöd uschunnt, daß mir no nöd gsi sind!»

Pizzicato

Sa cuisine spéciale, sous la maîtrise du patron
chez TARTARINI ZURICH
Spectacles dans l'ambiance de la „Boîte de Nuit"

Via **Aarau** zur
Landes-Ausstellung
Halt!
P **Aarauer-Hof** P
beim Bahnhof

WHITE HORSE WHISKY
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau